

# 1 Zuschlagskriterien Objektplanung

Die Bewertung und Ermittlung der Gesamtpunktzahl Konzept (Qualitative Merkmale) erfolgt durch den Vergleich der Konzepte zueinander und orientiert sich an dem Schema des deutschen Schulnotensystems:

5 Punkte	... entsprechen der Note „sehr gut“. Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.
4 Punkte	... entsprechen der Note „gut“. Die Leistung entspricht voll den Anforderungen.
3 Punkte	... entsprechen der Note „befriedigend“ Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen
2 Punkte	... entsprechen der Note „ausreichend“. Die Leistung weist zwar Mängel aus, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.
1 Punkt	... entspricht der Note „mangelhaft“ Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die Mängel behoben werden können.
0 Punkte	... entsprechen der Note „ungenügend“ Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und lässt erkennen, dass die Mängel nicht behoben werden können.

Bewertungskriterien:

Nr.	Kriterium	Gewichtung in %	Durchschnittswert DW Punkte Jury	Gewichtete Gesamtpunktzahl Kriterium
1	Darstellung der Projektorganisation wie z.B. Organisation der Planung und Bauleitung, Vertretungsregelung	15		
2	Methoden zur Kosten- und Terminsicherung	15		
3	Absicherung der Ortspräsenz	20		
4	Erfahrungen mit der Verwendung von Fördermitteln	15		
5	Stehgreifentwurf Auseinandersetzung mit Aufgabenstellung innerhalb der Präsentation	35		
Endpunktzahl EP ( $\Sigma$ der Gesamtpunktzahl 1 -5)				

---

## Erläuterungen der Kriterien:

### **1.1 Anforderung und Wertung des Zuschlagkriteriums Darstellung Projektorganisation**

Es ist eine Darstellung der vorgesehenen Aktivitäten zur Projektabwicklung und eingesetzter Hilfsmittel zur Verdeutlichung des vorgesehenen Ablaufs gefordert. Erwartet werden dazu Aussagen zur geplanten Projektorganisation insbesondere der Kommunikationsstruktur und zu Risiken in der Projektabwicklung. Neben den Ausführungen dazu werden auch die dafür vorgesehenen Hilfsmittel (ggf. Organisationshandbuch, Besprechungsablauf, Schnittstellenliste, Berichtswesen etc.) aus einem vergleichbaren Projekt oder bereits für das ausgeschriebene Projekt vorgestellt.

Ziel der Ausführungen soll es sein, dass der AG eine klare Vorstellung zur vorgesehenen Projektorganisation des Bieters erhält. Bewertet wird, ob die geplante Projektabwicklung und Organisation einschließlich einzusetzender Hilfsmittel eine optimale Umsetzung (in Planungs- und Ausführungsphase) des Vorhabens erwarten lassen.

Die Kompetenz in Bezug auf die Projektorganisation wird wie folgt bewertet (Abstufung):

- Die Kompetenz wird authentisch und überzeugend vermittelt.
- Die Kompetenz wird angemessen vermittelt.
- Die Kompetenz wird überwiegend angemessen vermittelt.
- Die Kompetenz wird lückenhaft vermittelt.

### **1.2 Anforderung und Wertung des Zuschlagkriteriums Methoden zur Kosten- und Terminalsicherung**

In der Präsentation der Methoden zur Kostensicherung werden Erläuterungen zur Planung und Überwachung der Kosten erwartet sowie die Darstellung der dafür eingesetzten Instrumente und Vorgehensweise. Es sind Erläuterungen wichtig, wie die Gesamtkosten in allen Leistungsphasen aufgestellt und überwacht werden und wie bei Abweichungen von Vorgaben reagiert wird. Die vorgesehenen Hilfsmittel/Instrumente zum Kostenmanagement einschl. des Berichtswesens und Kostenänderungsmanagements können an einem Vergleichsobjekt dargestellt werden.

In der Präsentation der Methoden zur Terminalsicherung werden Erläuterungen zur Planung und Überwachung der Termine im Planungszeitraum (Planung der Planung, insbesondere Planung der Ausschreibungs- und Vergabetermine) sowie des Bauablaufes erwartet. Es sind Erläuterungen wichtig, wie die Termine in allen Leistungsphasen aufgestellt und überwacht werden und wie bei Abweichungen von Vorgaben reagiert wird. Außerdem ist darzustellen, in welcher Quantität und in welcher Qualität der AG über den Terminstand informiert wird. Auch hierzu können die vorgesehenen Hilfsmittel/Instrumente an einem Vergleichsobjekt dargestellt werden.

Bewertet wird, ob mit dieser Methodik eine ausreichende Kosten- und Terminalsicherheit während allen Leistungsphasen erreichbar scheinen. Die Bewertung der Aussagen dazu erfolgt nachfolgendem Schema (Abstufung):

- Die Methoden wurden detailliert, umfänglich, nachvollziehbar und überzeugend vorgestellt.
- Die Methoden wurden nachvollziehbar und überzeugend vorgestellt.
- Einige der gewünschten Aspekte wurden nachvollziehbar vorgestellt.
- Die Methoden wurden missverständlich dargestellt.

---

### **1.3 Anforderung und Wertung des Zuschlagkriteriums Absicherung der Ortspräsenz**

Für den Auftraggeber ist es von großem Interesse die Personen kennen zu lernen, die die Planungsleistungen erbringen. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Vergabeverhandlung teilnehmen. Innerhalb der Präsentation stellt der Bieter sein vorgesehene Projektteam vor. Dabei stellt er die Personen namentlich vor und gibt deren Ausbildung an. Vom Bieter ist zu erläutern, wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird und eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann. Auf die mehrmalig wöchentliche Ortspräsenz wird seitens des AGs Wert gelegt.

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgender Abstufung:

Die Aussagen und Informationen zum Planungsteam weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten. Die für die Projektleitung vorgesehene Person ist eine überzeugende Persönlichkeit, d.h. sie vermittelt in der Präsentation den Eindruck, sehr kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch sehr gut durchsetzen zu können. Die für die Projektleitung vorgesehene Person stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, umfassend vor. Dabei räumt sie den neben ihr in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch genügend Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Das Projektteam tritt als eingespieltes Team auf und hat als solches auch bereits zusammengearbeitet.

Die Aussagen und Informationen zum Planungsteam weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch durchsetzen zu können. Die für die Projektleitung vorgesehene Person stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, vor. Dabei räumt sie den neben ihr in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Das Projektteam tritt als eingespieltes Team auf.

Die Aussagen und Informationen zum Planungsteam weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten. Die für die Projektleitung vorgesehene Person vermittelt in der Präsentation den Eindruck, kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch im Wesentlichen durchsetzen zu können. Die für die Projektleitung vorgesehene Person stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche ihrer Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, im Wesentlichen vor. Sie gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern im Wesentlichen die Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Das Projektteam tritt als eingespieltes Team auf.

Die Aussagen und Informationen zum Planungsteam weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Die für die Projektleitung vorgesehene Person vermittelt in der Präsentation den Eindruck, wenig kommunikativ zu sein und die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle nur mit Einschränkungen durchsetzen zu können. Die für die Projektleitung vorgesehene Person benennt nur seine Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden. Sie gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern nur sporadisch Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Das Projektteam tritt weniger als eingespieltes Team auf, sondern vermittelt eher den Eindruck eines Verhältnisses zwischen Vorgesetztem und Angestellten.

Die Aussagen und Informationen zum Planungsteam sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Der Auftraggeber

---

kann sich keinen Eindruck von der Persönlichkeit der für die Projektleitung vorgesehenen Person bzw. vom Projektteam verschaffen, da die Projektleitung zur Präsentation nicht anwesend ist.

#### **1.4 Anforderung und Wertung des Zuschlagkriteriums Erfahrungen mit der Verwendung von Fördermitteln**

Es sind Aussagen und Informationen zu bisherigen Erfahrungen mit der Einwerbung, Verwendung und Abrechnung von Fördermitteln darzulegen, ebenso die Art und Weise der Kommunikation mit dem Auftrag- und Fördermittelgeber.

Die Kompetenz in Bezug auf die Erfahrungen mit der Verwendung von Fördermitteln werden nach folgende Abstufung beurteilt:

- Die Kompetenz wird authentisch und überzeugend vermittelt.
- Die Kompetenz wird angemessen vermittelt.
- Die Kompetenz wird überwiegend angemessen vermittelt.
- Die Kompetenz wird lückenhaft vermittelt.

#### **1.5 Anforderung und Wertung des Zuschlagkriteriums Stehgreifentwurf innerhalb der Präsentation**

Der Auftraggeber möchte sich im Rahmen dieses Vergabeverfahrens einen Eindruck verschaffen, wie der Bieter mit einer Aufgabenstellung, die ca. 25min vor dem Präsentationstermin ausgegeben wird, umgeht. Innerhalb der Präsentation soll dann der Stehgreifentwurf als skizzenhaftes Konzept (Flipchart) vorgestellt werden.

Der Auftraggeber wünscht keine Leistungen, die den Grundleistungen der HOAI zuzuordnen sind. Das vom Bieter vorgestellte Konzept bewertet der Auftraggeber wie folgt (Abstufung):

- Die Lösung wird detailliert, umfänglich, nachvollziehbar und überzeugend vorgestellt. Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen.
- Die Lösung wird nachvollziehbar und überzeugend vorgestellt. Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen.
- Einige der gewünschten Aspekte wurden nachvollziehbar vorgestellt. Sie entspricht im Wesentlichen den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Aspekte wurden schwer nachvollziehbar dargestellt. Sie entspricht im Wesentlichen den gesetzlichen Vorgaben.
- Die Methoden wurden missverständlich dargestellt. Sie entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben.

#### **1.6 Gesamtbewertung**

Die Bewertung der Kriterien erfolgt durch eine mehrköpfige gleichbesetzte Jury nach folgendem Schema:

Der arithmetische Durchschnittswert (DW) der durch die Jurymitglieder vergebenen Punkte je Bewerber errechnet sich wie folgt:  $DW = \text{Summe der vergebenen Punkte je Bewerber} / \text{Anzahl der Jurymitglieder}$ .

**Ein Durchschnittswert (DW) von < 2,5 Punkten (auch bei einem Kriterium) führt zum Ausschluss der Bewerbung.**

---

Für die Ermittlung der Gesamtpunktzahl Konzept wird die erreichte Punktzahl mit der maximal erreichten Punktzahl ins Verhältnis gesetzt.

$$Pu_{\text{Konzept}} = EP_{\text{IST}} / EP_{\text{MAX}} * 100$$

$EP_{\text{IST}}$  = Endpunktzahl nach Jurybewertung (Summe der Punktzahl der Jurybewertung)

$EP_{\text{MAX}}$  = maximal erreichte Endpunktzahl eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet

## 1.7 Preispunkte

Der Wertungspreis berechnet sich wie folgt:

Honorarsatz + Nebenkosten + Besondere Leistungen (Untersuchung alternativer Lösungsansätze einschließlich deren Kostenbewertung)

Der Stundensatz wird Vertragsbestandteil, die Anzahl der Stunden ist fiktiv. Zusätzliche Stunden können nur nach vorheriger Beauftragung durch den Auftraggeber abgerechnet werden.

$$Pu_{\text{Preis}} = P_{\text{MIN}} / P_{\text{IST}} * 100$$

## 1.8 Zusammenfassung

Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus der gewichteten Addition der jeweils erreichten Gesamtpunkte für Konzept/Präsentation und Preis.

$$GPZ = 0,5 * Pu_{\text{Preis}} + 0,5 * Pu_{\text{Konzept}}$$

$$\text{mit: } Pu_{\text{Preis}} = P_{\text{MIN}} / P_{\text{IST}} * 100$$

$$Pu_{\text{Konzept}} = EP_{\text{IST}} / EP_{\text{MAX}} * 100$$

### Legende

$Pu_{\text{Konzept}}$  = Gesamtpunktzahl Konzept und Präsentation

$EP_{\text{IST}}$  = Endpunktzahl nach Jurybewertung (Summe der Punktzahl der Jurybewertung)

$EP_{\text{MAX}}$  = maximal erreichte Endpunktzahl eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet

$Pu_{\text{Preis}}$  = Gesamtpunktzahl der Preispunkte

$P_{\text{IST}}$  = Wertungspreis Angebot des jeweiligen Bieters

$P_{\text{MIN}}$  = kleinster angebotener Wertungspreis eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet

GPZ = Gesamtpunktzahl (entsprechend Gewichtung)

Das im daraus entstehenden Ranking der GPZ erstplatzierte Angebot stellt das wirtschaftlichste Angebot dar und erhält den Zuschlag.

Sollten ein oder mehrere Bieter die gleiche GPZ erhalten, erfolgt die Auswahl entsprechend der höheren erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl der Kriterien in der Reihenfolge Preis, Unterkriterium 5, Unterkriterium 2, Unterkriterium 4, Unterkriterium 3, Unterkriterium 1.

Bei endgültiger Gleichheit entscheidet das Los.